

Erst vier Wochen als Ref. und schon platt...

Beitrag von „Referendarin“ vom 27. September 2005 20:26

Wenn der Hauptgrund Disziplinprobleme oder Probleme mit schwierigen Schülern sind, dir die Arbeit aber sonst Spaß macht, dann würde ich abwarten. Denn das wird meist wirklich besser. Ich hatte auch schon Stunden in Klassen, in denen es fürchterlich war. Aber das ist am Anfang (besonders in Klassen mit pubertierenden Schülern) ganz normal.

Aber inzwischen ist es viel einfacher, weil

- a) die Schüler auch unbekannter Klassen mich als Lehrerin kennen
- b) ich ganz viele Fehler nicht mehr mache, die ich anfangs gemacht habe
- c) ich ein bestimmtes Repertoire an Handlungsmöglichkeiten habe, die ich anfangs noch nicht hatte
- d) weil man AM ANFANG IMMER von Schülern getestet wird, das wird hinterher besser, auch wenn manche Schüler auch später noch mal antesten, wie weit sie gehen können
- e) man nach einiger Zeit auch fachdidaktisch nicht mehr so unsicher ist und so viel klarere Linien vorgeben kann
- f) weil man sich nach einiger Zeit nicht mehr so krampfhaft auf andere Dinge konzentrieren muss (Tafelanschrieb, Mediennutzung, Vorgehensweise bei Gruppenarbeit etc. sind am Anfang ja alle noch neu) und so viel leichter DIREKT reagieren kann

Liebe Grüße,

Ex-Referendarin,

die seit einem halben Jahr mit dem Ref fertig ist und merkt, dass es von Tag zu Tag leichter wird, in schwierigen Klassen zu unterrichten